



Neue Abstellplätze für Fahrräder am Philosophikum II und am ZMI

„Bis dato sieht es so aus, dass zu wenig Fahrradabstellplätze an der Uni Gießen existieren“ sagt Christian Otto, Asta-Referent für Ökologie und Verkehr, und fügt an: „Die bestehenden sind völlig veraltet und können nicht mehr gewährleisten, dass Fahrräder vor Diebstahl und etwaigen Umstürzen geschützt werden.“ Das soll jetzt der Vergangenheit angehören. Mit Unterstützung des Allgemeinen Deutscher Fahrrad-Clubs

(ADFC) Gießen wurden 2300 Euro Spendengelder organisiert, die den Grundstein für eine Initiative bilden. Das Geld wird für Fahrradabstellanlagen am Philosophikum II (Cafete und Haus E) sowie am Zentrum für Medien und Interaktivität in der Frankfurter Straße verwendet. Grundstein ist dieses Geld insofern, weil für den kompletten Universitätsbereich noch ein Vielfaches mehr benötigt wird. Diesbezüglich hat die Univerwaltung

nach Ottos Worten auch grünes Licht gegeben. Die Abstellanlagen kommen nach Auffassung des Asta-Referenten nicht nur den Fahrradfahrern an der Uni zugute, sondern auch den Autofahrern. Argumentation: „Durch diese Servicemaßnahme gewinnt das Fahrrad als Fortbewegungsmittel an Attraktivität und wird die katastrophale Autoparkplatz-Situation etwas entspannt.“

prz/Bild: Möller